

Jesus bringt Hoffnung

Advents-Serie «Hoffnung greifen»



«Denn ich schäme mich nicht für die gute Botschaft von Christus. Diese Botschaft ist die Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt – die Juden zuerst, aber auch alle anderen Menschen.»

Römer 1,16 (NLB)

Römer 15,13

Hebräer 10,23

Lukas 2,9-11

Thema

Was gibt dir Hoffnung? Was macht dich hoffnungsvoll?

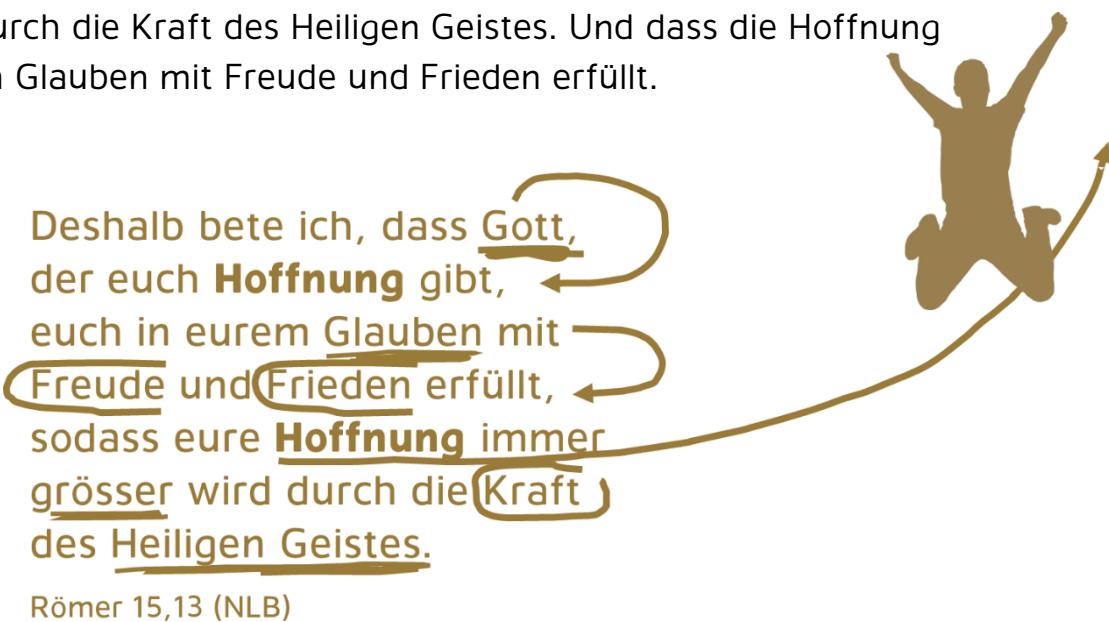
In der Bibel finden wir das Wort «Hoffnung» am häufigsten im Buch Hiob im Alten Testament und im Römerbrief im Neuen Testament. Es ist auffällig, dass Hoffnung häufig dort vorkommt, wo die Umstände eher schwierig waren. Das Licht der Hoffnung leuchtet dort am hellsten, wo Dunkelheit ist. Das klingt metaphorisch logisch. Die Frage ist, ob es im eigenen Leben auch real ist...

An Weihnachten wird die Hoffnung als gute Botschaft verkündet, weil der Retter für alle Menschen geboren wurde.

«Ich bringe euch eine gute Botschaft, die das ganze Volk in grosse Freude versetzen wird: Der Retter – ja, Christus, der Herr – ist heute für euch in Bethlehem, der Stadt Davids, geboren worden!» Lukas 2,10-11 (NLB)

Diese gute Botschaft ist Hoffnung für die Welt! Wer Jesus Christus als Retter bekennt und an ihn glaubt, wird zum Hoffnungsträger für andere.

In Römer 15,13 betet Paulus, dass die Hoffnung, die nur Gott gibt, immer grösser wird durch die Kraft des Heiligen Geistes. Und dass die Hoffnung dich im Glauben mit Freude und Frieden erfüllt.



Lasst uns die Hoffnung in unserem Leben eine brennende Fackel sein.

Lasst uns die gute Botschaft hinaustragen.

Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

- ✍ Was ist dir neu bewusst geworden oder hast du neu entdeckt durch die Predigt?
- ✍ Wo hast du Fragen, Einwände oder Anmerkungen zur Predigt?
- ✍ Wie geht es dir grundsätzlich mit der Hoffnung am Ende des Jahres?
- ✍ Jesus bringt Hoffnung: Reale Erfahrung oder langweilige Floskel?
- ✍ Was macht für dich die gute Botschaft von Jesus zuverlässig?
- ✍ Welche unerfüllten Hoffnungen und Erwartungen willst du Gott bringen?
- ✍ Wo und wann hast du schon erlebt, dass deine Hoffnung grösser wurde durch die Kraft des Heiligen Geistes (Römer 15,13)?
- ✍ Wo könntest du es bis zum Ende des Jahres wagen, die Fackel der Hoffnung hochzuhalten?

Gebetsfokus

- ♥ Danke Gott, dass mit Weihnachten Hoffnung in die Welt kam.
- ♥ Danke Jesus, dass es Hoffnung gibt – egal wie die Umstände gerade sind.
- ♥ Rede mit Gott darüber, was die gute Botschaft für dich persönlich bedeutet.
- ♥ Proklamiere, dass die Hoffnung nur in Jesus ist. Kein Mensch kann die Erwartungen für Frieden auf Erden, Heilung, Trost erfüllen.
- ♥ Bereite dich geistlich vor auf das Weihnachtessen im Geschäft, die Familienfeier, das Adventsfenster im Quartier, den Weihnachtsmarkt, das Adventssingen, ...
- ♥ Segne deine Familie. Deine Freunde. Deine Arbeitskollegen. Deine Nachbarn.

Tiefer graben

- ⌚ Stelle an Heiligabend oder Weihnachten als Symbol für die Hoffnung eine brennende Fackel vor das Haus oder zünde auf dem Balkon eine Kerze an. Dieses Symbol soll dich an Jesus erinnern, welcher an Weihnachten als Hoffnungsträger in die Welt geboren wurde. Zudem kannst du mit Menschen über die Hoffnung ins Gespräch kommen, welche dich auf das Licht ansprechen und du gibst anderen Christen Hoffnung, wenn sie die Kerze/Fackel sehen.
- ⌚ Lies die Weihnachtsgeschichte im Matthäus und Lukas (Kapitel 1-2).
- ⌚ Wenn du das nächste Mal auf die Hoffnung in deinem Leben angesprochen wirst, was möchtest du erzählen? Hast du ein Erlebnis? Eine Geschichte? Wie erklärst du das Evangelium, die gute Botschaft, in 2 Minuten?